

Interview mit Fiona Grell 2.ter Platz Allround-Champion des GAWA-CUPS 2017

Fiona, erst einmal herzlichen Glückwunsch zum 2.ten Platz Allround Champion im GAWA Cup 2017! Du blickst auf eine sehr erfolgreiche Turniersaison mit deinem Wallach Noyel zurück. Was macht dieses Pferd in deinen Augen so besonders?

Fiona:

Noyel ist für mich ein Pferd mit einem unglaublich großen Herz. Er ist einfach ein Pferd das man lieb haben muss, mit einem wahnsinnig tollen Charakter. Ich kann ihm zu 100% vertrauen, egal ob auf dem Turnier oder im Alltag. Er gibt immer alles. Für mich persönlich ist er aber vor allem etwas ganz besonderes, weil er mich jeden Tag glücklich macht und mir damals über den Verlust von meinem ersten Pferd hinweg geholfen hat. Dafür werde ich ihm immer dankbar sein.

Gab es ein persönliches Highlight für dich in diesem Turnierjahr? Einen besonderen Moment oder ein Ereignis das dir viel bedeutet hat?

Fiona:

Ganz besonders für mich war unsere diesjährige Landesmeisterschaft auf welcher wir uns den Landesmeistertitel in der Junior Western Pleasure holen konnten. Damit ist für mich ein großer Traum in Erfüllung gegangen und ich freue mich umso mehr, dies mit einem selbst ausgebildeten Pferd geschafft zu haben. Ein weiteres Highlight war für mich außerdem die Teilnahme an der German Open, dieses Turnier ist einfach ein Turnier der Superlative.

Gibt es für die kommende Saison besondere Ziele für dich? Was ist euer Plan für 2018?

Fiona:

2018 wir Noyel 7 Jahre alt, also sind wir dann in den Senior Klassen unterwegs. Wir werden fleißig trainieren um uns zu verbessern, um hoffentlich gegen die starke Konkurrenz bestehen zu können. Die ersten Kurse sind schon in Planung. Außerdem werden wir ab 2018 in zwei weiteren Disziplinen starten, die Superhorse und die Horsemanship.

Warum nimmst du mit deinem Pferd an Turnieren teil?

Fiona:

Ich finde es schön mein Pferd auf Turnieren vorzustellen, weil ich stolz darauf bin was Noyel bereits alles kann und das auch gerne zeigen möchte.



Foto: Jessica Haberlandt

Wie sieht der „normale“ Trainingsplan, der Alltag, für dein Pferd aus?

Wie hältst du dein Pferd über den Winter fit und bei Laune?

Fiona:

Im Sommer trainieren wir sehr abwechslungsreich. Das heißt, ich trainiere ca. 4-5 Tage die Woche auf dem Platz, mache an mindestens einem Tag die Woche Bodenarbeit, gehe 1-2 Tage ins Gelände und einen Tag hat Noyel „frei“. Im Trainingsalltag übe ich fast nie Pattern, sondern eher viele Grundlagen. Besonders wichtig ist mir auch die Gymnastizierung. Ab und an reite ich auch ohne Kopfstück zum Spaß. Im Winter sind wir leider sehr eingeschränkt, da wir keine Halle haben. Deshalb mache ich in der Zeit mehr Bodenarbeit und gehe noch mehr ins Gelände.

Gibt es „Macken oder Unarten“ an deinem Pferd, die dich stören oder mit denen du leben musst?

Fiona:

Neben kleinen Macken, die eher liebenswert sind als störend, ist Noyel eine richtige Diva, wenn es um das Waschen geht. Das findet er ganz blöd und zappelt hin und her. Das ist natürlich gerade unter dem Aspekt, dass er ein Schecke mit weißen Beinen ist, doch etwas nervig. Bisher hat sich dies aber jedes Jahr gebessert, weshalb ich die Hoffnung noch nicht aufgegeben habe.

Wie ist der Spitzname deines Pferdes und gibt es hierzu eine besondere Geschichte?

Fiona:

Da Noyel bereist ein kurzer Name ist hat er als Rufnamen auch keinen anderen Namen. Spitznamen hat er aber dennoch zwei, „Johnny“ und „Noelke“. „Noelke“, weil er sich manchmal wie eine Diva benimmt. Aber eigentlich ist er mein kleiner „Hasenzahn“, da er als Jungpferd gerne alles mit den Zähnen erkundet hat.

Vielen Dank liebe Fiona für deine Zeit!

Wir wünschen dir für die Turniersaison 2018 viel Erfolg mit Noyel in den Senioreklassen!



www.gawa-online.de